



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Prof. Dr. Ulrich Rüde  
(PERSÖNLICH)

## SS 2012: Auswertung für Simulation und wissenschaftliches Rechnen 2

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Rüde,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2012 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung mit Übung":

- Simulation und wissenschaftliches Rechnen 2 -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v\_s12 - verwendet, es wurden 10 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.  
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.techfak.uni-erlangen.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> SS 2012 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de) die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, [michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de](mailto:michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de))  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de))



Prof. Dr. Ulrich Rüde

SS 2012 • Simulation und wissenschaftliches Rechnen 2  
 ID = 12s-SiWiR2  
 Erfasste Rückläufer = 10 • Formular v\_s12 • LV-Typ "Vorlesung mit Übung"

Globalwerte

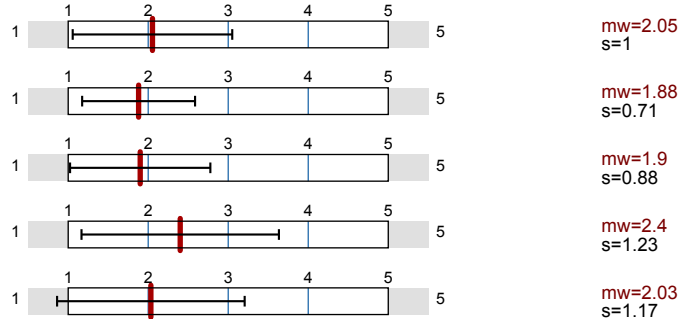
Globalindikator

Kapitel-Indikator "Globalfragen für alle LV-Typen" (hier ohne Gewichtung)

Kapitel-Indikator "Vorlesung im Allgemeinen"

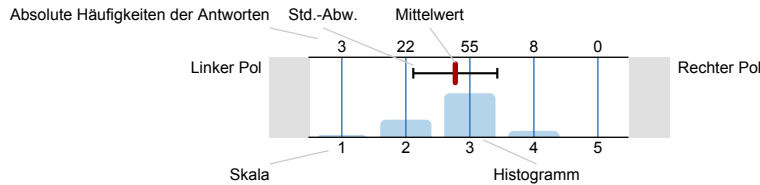
Kapitel-Indikator "Didaktische Aufbereitung"

Kapitel-Indikator "Präsentation des Dozenten"



Legende

Fragetext



n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 s=Std.-Abw.  
 E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey  
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

Allgemeines zur Person

2\_A) • Ich studiere folgenden Studiengang:

CE • Computational Engineering  9 n=10  
 (T)Math • (Techno)-Mathematik  1

2\_B) • Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. • Diplom  0 n=10  
 B.Sc. • Bachelor of Science  5  
 M.Sc. • Master of Science  5  
 Staatsexamen  0  
 Dr.-Ing. • Promotion  0  
 PhD • Doctor of Philosophy  0  
 Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat  0  
 M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours  0  
 Zwei-Fach-Bachelor of Arts  0  
 Sonstiges  0

2\_C) • Ich bin im folgenden Fachsemester:

1. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	n=10
2. Fachsemester	<input type="text" value="5"/>	5	
3. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
4. Fachsemester	<input type="text" value="2"/>	2	
5. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
6. Fachsemester	<input type="text" value="3"/>	3	
7. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
8. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
9. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
10. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
> 10. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	

2\_D) • Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . . .

Diplom/Lehramt, Grundstudium	<input type="text" value="0"/>	0	n=10
Diplom/Lehramt, Hauptstudium, Pflicht-LV	<input type="text" value="0"/>	0	
Diplom/Lehramt, Hauptstudium, keine Pflicht-LV	<input type="text" value="0"/>	0	
Bachelorstudium, GOP	<input type="text" value="0"/>	0	
Bachelorstudium, Pflicht-LV, keine GOP	<input type="text" value="5"/>	5	
Bachelorstudium, keine Pflicht-LV	<input type="text" value="0"/>	0	
Masterstudium, Pflicht-LV	<input type="text" value="4"/>	4	
Masterstudium, keine Pflicht-LV	<input type="text" value="1"/>	1	
Sonstiges	<input type="text" value="0"/>	0	

Mein eigener Aufwand

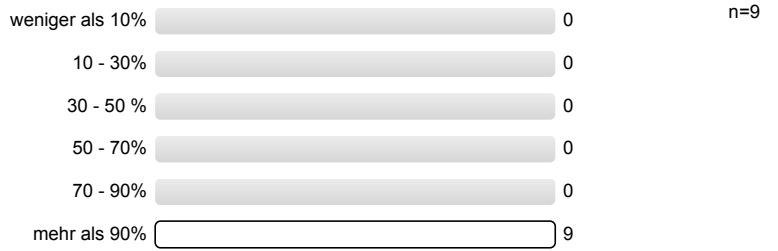
3\_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Doppelstunde (90 Min.):

0 Stunden	<input type="text" value="1"/>	1	n=10
0,5 Stunden	<input type="text" value="2"/>	2	
1 Stunde	<input type="text" value="4"/>	4	
1,5 Stunden	<input type="text" value="1"/>	1	
2 Stunden	<input type="text" value="1"/>	1	
3 Stunden	<input type="text" value="0"/>	0	
4 Stunden	<input type="text" value="1"/>	1	
> 4 Stunden	<input type="text" value="0"/>	0	

3\_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung.

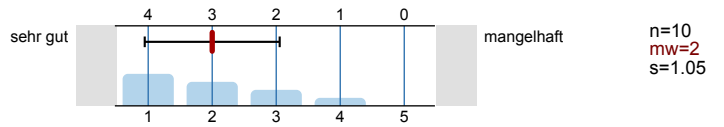
weniger als 50%	<input type="text" value="0"/>	0	n=9
50 - 70%	<input type="text" value="0"/>	0	
70 - 90%	<input type="text" value="0"/>	0	
mehr als 90%	<input type="text" value="9"/>	9	

3\_C) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

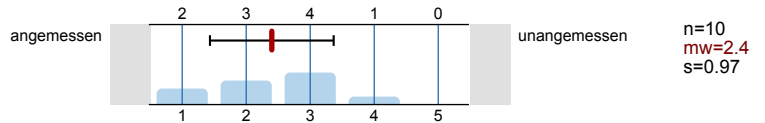


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

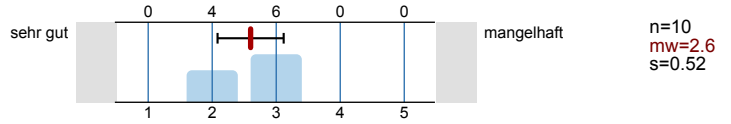
4\_A) • Bitte benoten Sie die Vorlesung insgesamt (50%):



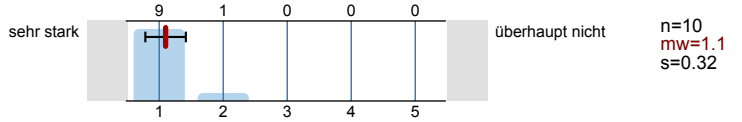
4\_B) • Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Vorlesung ist (12,5%):



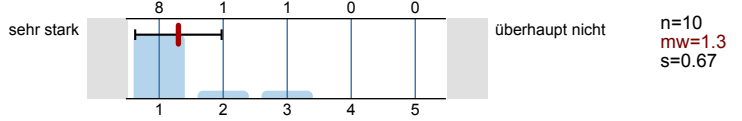
4\_C) • Wie ist die Vorlesung strukturiert (12,5%)?



4\_D) • Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung (12,5%).

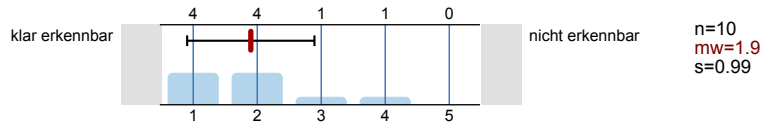


4\_E) • Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

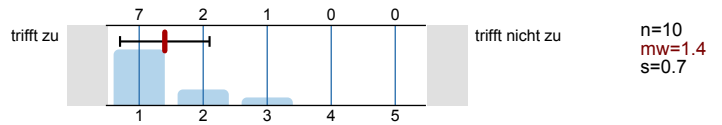


Vorlesung im Allgemeinen

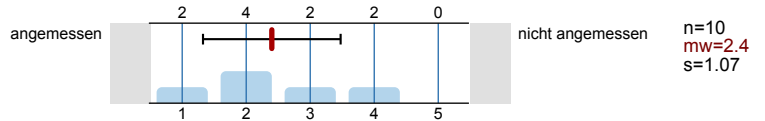
5\_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



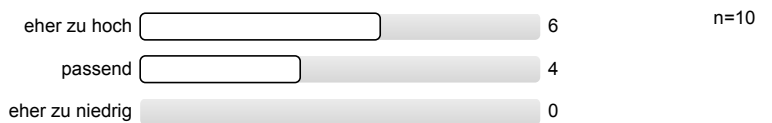
5\_B) Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt.



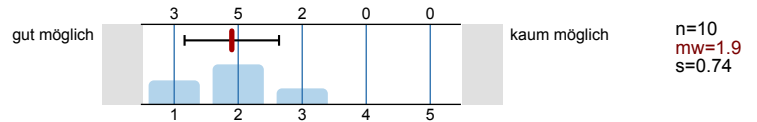
5\_C) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



5\_D) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:

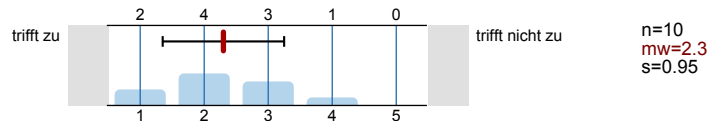


5\_E) Anhand der Hinweise in der Vorlesung, des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung:

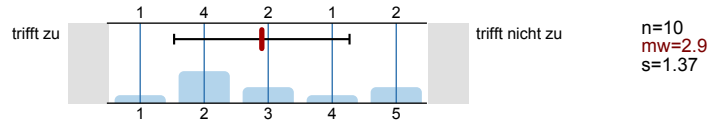


### Didaktische Aufbereitung

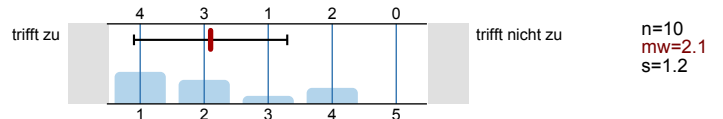
6\_A) Der rote Faden ist meist erkennbar.



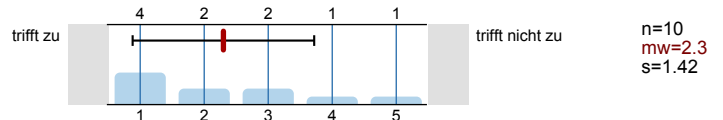
6\_B) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



6\_C) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.

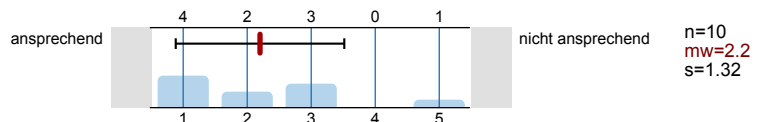


6\_D) Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

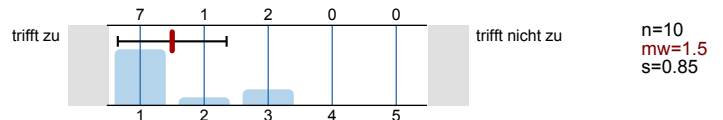


### Präsentation des Dozenten

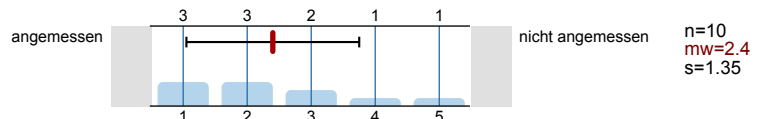
7\_A) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



7\_B) Der Dozent weckt das Interesse am Stoff.



7\_C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



### Weitere Kommentare

8\_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Dass man sieht, dass Funktionanalysis nicht nur ein theoretisches Konstrukt ist, sondern auch wichtige Anwendungen hat.
- General: exercises, implementation hints and know-how, application discussions, performance optimization discussions  
MG: very good introduction, very interesting  
MD: very good introduction, interesting implementation discussions, maybe sometimes too easy (data structure discussion)
- Mir gefällt besonders, mal konkrete Anwendungen der Mathematik auf ein naturwissenschaftliches bzw. technisches Problem zu sehen.
- Overall a nice lecture. Ample motivation allows easier following of the more technical arguments if the details of the individual steps aren't completely clear at the time.
- motivated Professor

8\_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- General: no slides have been used at all after the first few lectures  
FE: introduction has been basically non-existent, very theoretical, almost no implementation or real-life performance discussion in the lecture
- It would be better for me to understand/follow the lecture if more examples and, especially, graphical presentation are given, showing how the method works in practice. The motivation and basic idea of methods are not clear at the beginning.

- Man verliert leicht den Überblick:

Wo steht man gerade, was wird die kommenden Stunden besprochen, wohin führt der Weg. Vielleicht wäre es hilfreich, wenn zu Beginn jedes der vier großen Kapitel (MG, FEM, MD, LBM) ein kurzer Überblick gegeben wird, was alles besprochen werden wird und wie die kommenden Stunden in etwa aufgebaut sein werden.

- Manche neue(n) Notation(en) und/oder Variable(n) wurden verwendet ohne sie vorher (klar) zu definieren. Manchmal wurden zu viele Zwischeschritte (in Rechnungen) ausgelassen, dadurch wurde es hin und wieder schwer bis unmöglich noch in der Vorlesung diese Rechnung nachzuvollziehen.
- The only negative comment I have is the sync between exercises and lectures. Having to squeeze in two assignments and the project in the last four weeks and having a "crash course" on finite elements in the exercises before getting to it in the lectures is not very appealing.
- dozent verdeckt die tafelschrift weshalb man bei den erklärungen abschreiben muss anstatt mit zu denken - hätte man die anschrift schon vorher als folie könnte man mehr zuhören und sich trotzdem noch bemerkungen notieren
- sometimes a bit too mathematical and the structuring was not always identifiable
- sometimes get lost and dont have a clue what we are doing, especially when we go into too much mathematics. so a global perspective should be given for each lecture in relation to the subject to know where we are and what we are doing. also as not all of us are from a strong mathematics background so either it should be brought down to an understandable level or focused on more or less.

<sup>8.C)</sup> Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Im Großen und Ganzen eine sehr gute Vorlesung. Wobei ich mir vorstellen kann, dass manche Abschnitte sehr schwierig sein können, wenn man FA for Engineers zuvor nicht gehört hat.  
Die Aufschriebe könnten etwas mehr Struktur haben: Nummerierte Überschriften zum Beispiel.
- It is really worth stressing that Functional Analysis should be taken before this course.
- TODO: improve the FE segment, keep the rest as good as it is, try to do less than 3 hours of pure math in a row (concerning the FE and some parts of the MG section)  
throw in some additional implementation or performance discussions from time to time to avoid losing the students' attention in the more theoretical parts  
the implementation and performance discussions could be more in-depth and more difficult as they've been on a very low level at times, for example when discussing the data structures of MD
- for the multigrid part: was quite understandable and ok. full multi grid needs more focus if it is important for the course.  
for the FEM: the pure mathematics was not understandable by me. rest of the FEM part was kind of ok. needs to be more structured for people studying for first time.  
Most importantly I have no idea what the exam would be like and how to prepare for it, some sample paper or format and insight on what type of questions will be there is essential to perform well.

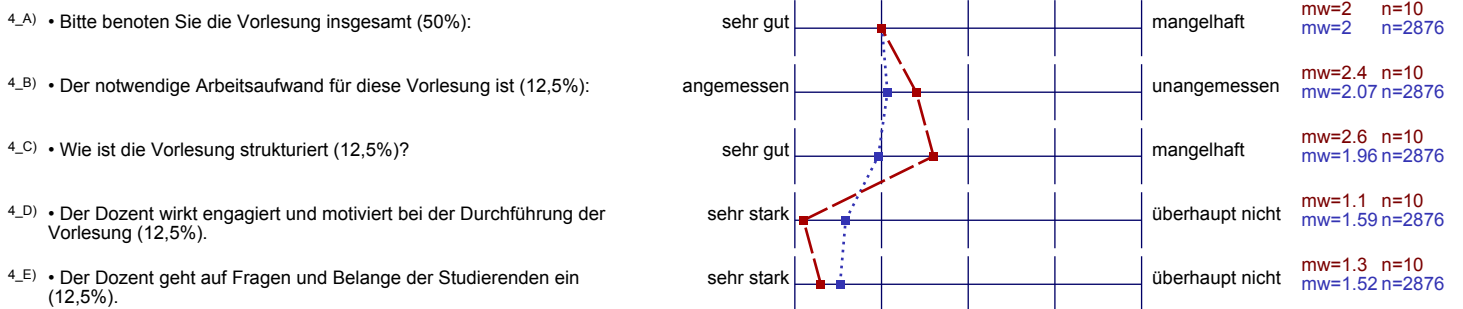
Optionale Zusatzfragen des Dozenten

# Profillinie

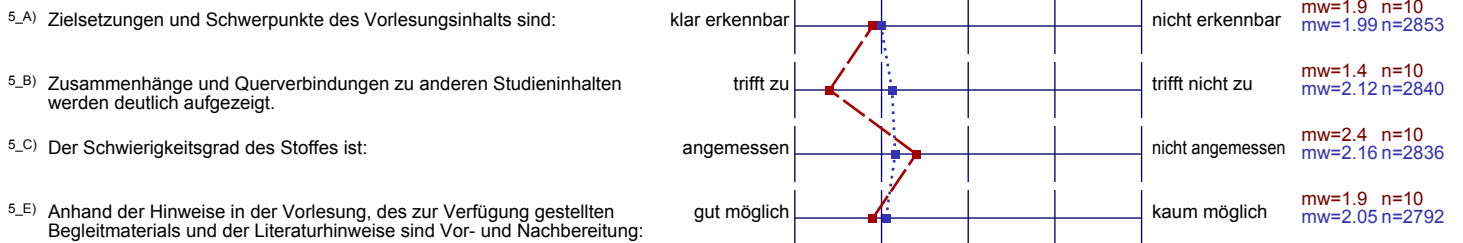
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Ulrich Rüde  
 Titel der Lehrveranstaltung: Simulation und wissenschaftliches Rechnen 2 (12s-SiWiR2)  
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im SS2012

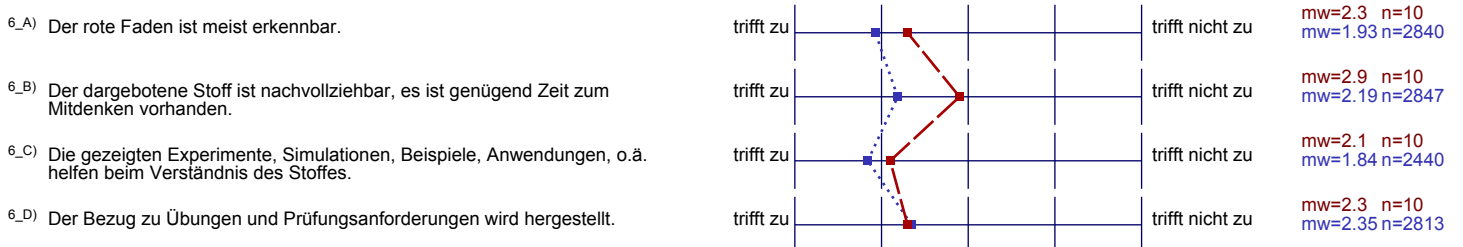
## Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



## Vorlesung im Allgemeinen



## Didaktische Aufbereitung



## Präsentation des Dozenten

